

HM-SPORT

INFORMATION UND BERICHTE DER HAMBURG-MANNHEIMER BETRIEBSSPORTGEMEINSCHAFT

Sieh an, sieh an — Manuela und Jan !

Manuela Hartung und Jan Thomsen wurden Hamburger Bowling-Vizemeister

Wenn es um die Krone geht, dann sind unsere Bowling-Spieler da. Im Vorjahr wurde Werner Jonas Hamburger Meister. Bei den diesjährigen Hamburger Einzelmeisterschaften traten gleich zwei Mitglieder der HM-Bowling-Sparte ins Rampenlicht: Manuela Hartung (EDV 2 D) und Jan Thomsen (EDV-RZ). Beide standen bei der Siegerehrung zwar nicht ganz oben auf dem Treppchen, aber Manuela bei den Damen und Jan bei den Herren belegten jeweils den 2. Platz und wurden damit Hamburger Vizemeister. Diese beiden Vizemeisterschaften sind ein Riesenerfolg für unsere Bowling Sparte. HM-Sport möchte hier ganz besonders Manuela Hartung erwähnen. Jan Thomsen hat sich in den letzten Jahren bereits wiederholt als ausgezeichneter Bowling-Spieler hervorgetan, aber Manuela ist wie ein Komet aufgegangen und in die Elite der Hamburger Betriebs-sport-Bowlerinnen hineingestoßen. Alle Achtung und große Anerkennung, Manuela!



Das ist die tüchtige HM-Bowling-Damenmannschaft, die Titel und Aufstieg schon in der Tasche hat. Von links: Uschi Hand, Manuela Hartung, Sabine Frickmann und Sabine Gerdt.

HM-Damen bald Sonderklasse

Die HM-Bowling-Damen schicken sich an, in die Sonderklasse, die höchste Spielklasse auf Betriebssportebene, aufzusteigen. Denn sie führen die Tabelle in der Staffel ihrer Spielklasse ganz überlegen an, und der Aufstieg ist schon jetzt beschlossene Sache. Das ist eine ganz große Sache, die da — jedenfalls für HM-Sport — so „im Verborgenen“ aufgeblüht ist. Der Aufstieg ist zwar praktisch noch nicht vollzogen, aber trotzdem schon jetzt ein großes Kompliment von HM-Sport an Manuela Hartung, Sabine Gerertz, Sabine Frickmann und Uschi Hand. Von diesen vier Damen ist insbesondere die Beständigkeit der beiden Sabinen erstaunlich. Denn beide haben einen Punktspielschnitt von 172 Pins. Dieser Schnitt bedeutet eine ganz tolle Leistung.

Weniger Geld für die Bowler

Die Startgelder für die HM-Bowler bei den Hamburger-Einzelmeisterschaften bezahlte unsere BSG noch einmal zum letzten Mal. Diese Gelder wurden nämlich für unsere Sparte gestrichen. Wer also künftig an solchen Veranstaltungen von HM-Seite teilnehmen will, muß sein Startgeld aus eigener Tasche bezahlen. Wir müssen uns leider der Etatzuwendung beugen, die nur noch Startgelder für Punktspiele zuläßt. Hier werden so quasi die guten Leistungen unserer Spielerinnen und Spieler „bestraft“. Schade!

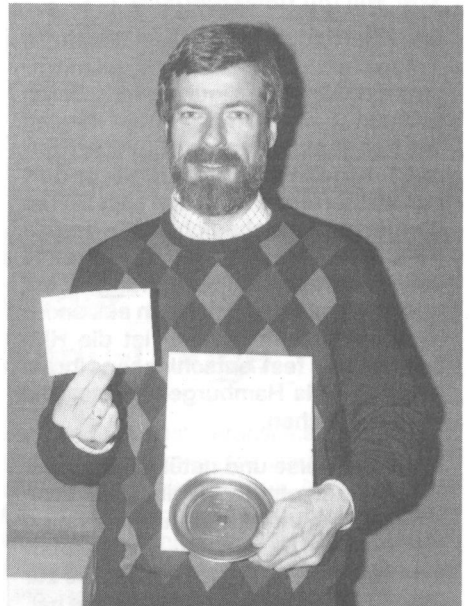
Jürgen Grotherr (Spartenleiter)

Belohnung für die fünf Prozent

145 Damen und Herren von der HM erwarben im Vorjahr das Deutsche Sportabzeichen. Eine stolze Zahl, die genau fünf Prozent der HM-Belegschaft ausmacht. Damit schaffte die BSG der HM den 3. Platz im Kreise der Hamburger Betriebssportgemeinschaften. Ein Kompliment an unsere sportfreudige BSG und an den Motivierer, unseren Sportwart Bernd Klages.

Bernd Klages nahm als Repräsentant unserer BSG am 24. Februar in einem Restaurant in Ehestorf teil, in dem die erfolgreichsten Betriebssportgemeinschaften im Sportabzeichen-Wettbewerb geehrt wurden. Klages durfte einen Ehrenteller, eine Urkunde und einen Geldpreis (DM 100,00) in Empfang nehmen.

Übrigens: Sieht man einmal von der Verhältnis-Prozent-Zahl (Erwerber: Belegschaft) ab, so belegte unsere BSG hinter der Hamburger Sparkasse (177 Erwerber) sogar den 2. Platz. — Natürlich würde es unser Sportwart gern sehen, wenn die Zahl der Erwerber aus dem Vorjahr in diesem Jahr wieder erreicht oder (noch besser) übertroffen würde. — Alle, aber auch alle Damen und Herren der HM, sind dazu aufgerufen.



Sportwart Bernd Klages präsentiert stolz Ehrenteller, Urkunde und Scheck.

Fußball: HM-Damen in der Halle nur auf Platz drei

Die HM-Fußball-Damenmannschaft, im Vorjahr glorreicher Hamburger Betriebssportmeister auf dem Rasen im Freien, nahm am 22. Februar selbstverständlich auch an den Spielen zur Meisterschaft in der Halle teil. In der Alsterdorfer Halle waren die Experten der Hamburger Fußball-Betriebssport-Szene gespannt, wie sich die Meistermannschaft der HM auf dem kleinen Hallenboden schlagen würde. Würde sie auch hier nach dem Turnier, an dem sechs Mannschaften teilnahmen, die Nase vorn haben? Nein, das schaffte sie nicht. Sie belegte hinter der siegreichen Mannschaft der Allianz und der des Zoll nur den 3. Platz. Einmal, weil sie nach sieben Wochen ohne Training weder konditionell noch in puncto Spielverständnis gut vorbereitet in dieses Turnier ging und zum anderen das Pech hatte, daß ihr Trainer Hajo Hausmann infolge einer schweren Sportverletzung (beim Fußball) mit einem Bein in Gips nur auf der Tribüne sitzend nicht vom Spielfeldrand aus dirigieren konnte.

Katrin Wahrmann (dunkle Hose) versucht, angegriffen von einer Gegenspielerin, ein Tor zu erzielen — vergeblich.



Mit dem Trainer-Fuchs Hausmann an der Außenlinie wäre das Turnier sicherlich positiver für die HM-Mannschaft verlaufen. Davon abgesehen stellte der Redakteur von HM-Sport aber fest: Es fehlte den Mädels einfach die Erfahrung für den Hallenfußball. Denn bei ihrer ersten Teilnahme an einem Hallenturnier war nicht zu übersehen, daß den Damen von der HM die Kondition, die Schnelligkeit und auch der Spielwitz fehlten, um beim Hallenfußball zum Erfolg zu kommen. So gelang der HM-Truppe nicht nur ein Sieg (1:0 gegen Kalorimeta), sondern auch nur ein einziges Törchen (eben in diesem

Spiel). Die weiteren Ergebnisse der HM-Mannschaft: 0:1 gegen Allianz, 0:0 gegen Zoll, 0:0 gegen Deutscher Ring und 0:0 gegen Otto-Versand. — 5:5 Punkte, 1:1 Tore, Platz drei.

Beim Zoll-Turnier wieder obenauf

Daß die BSG des Zoll drei Wochen nach der Hamburger Hallen-Meisterschaft am 15. März zu einem Turnier in die Halle Schierenberg in Berne eingeladen hatte, kam der HM-Mannschaft gerade recht. Denn sie brannte darauf, die in der Alsterdorfer Halle erlittene Scharte auszuwätzen. Sie ging also mit der richtigen Wut im Bauch in dieses Turnier, an dem alle Mannschaften teilnahmen, die auch die Spiele um die Hamburger Meisterschaft bestritten hatten.

Die wild entschlossenen HM-Damen waren: Barbara Beyer, Karin Cwicklinsky, Silvia Koops, Angela Richter, Birgit Seidel, Elke Siegmund und Katrin Wahrmann.

Und was kam dabei heraus? Ein ganz stolzer Erfolg. Denn die HM-Damen erreichten nicht nur gegen den Hamburger Hallenmeister Allianz ein 0:0, sondern sie gewannen auch mit der stolzen Bilanz von 7:3 Punkten und 4:0 Toren das Turnier. Nun ist für die HM-Damen, den Hamburger Freiluftmeister, die Welt wieder in Ordnung. Aus gutem Grund: Die Mannschaft ließ sich von keiner der gegnerischen

Mannschaften bezwingen — sie blieb ungeschlagen. Genau so, wie es sich für eine Meistermannschaft gehört. Neben dem 0:0 gegen die Allianz erzielte die HM-Mannschaft folgende Ergebnisse: 2:0 gegen Zoll, 0:0 gegen Deutscher Ring, 2:0 gegen Otto-Versand und 0:0 gegen Kalorimeta.

Daß die HMerinnen diesen wichtigen Erfolg errangen, lag aber auch nicht zuletzt daran, daß Trainer Hajo Hausmann diesmal — zwar immer noch in Gips — aber am Spielfeldrand sitzend die Auswechslungen anweisen und taktischen Zurufe anbringen konnte.

Die Alten Herren der HM auf Meisterschafts- und Aufstiegskurs

Zwei frohe Botschaften für die Altherren-Fußballmannschaft der HM:

1. Mit Hartwig Bischoff, Günther Deske, Dieter Hatje, Hendrik Lüttig und Alfred Paruk konnten fünf namhafte Spielerpersönlichkeiten für die neue Saison verpflichtet werden.
2. Auch Hans Hendricks „Hans, der Knipser“ hat sich breitschlagen lassen, ein Jahr bei den Alten Herren mitzumischen, nachdem er offiziell seine torerfolgreichen Buffer an den Nagel gehängt hatte.

Darüber freut sich Mannschaftsführer und Nationalspieler Günther Ruwolt wie ein Schneekönig. Und der bescheidene, stets zurückhaltende Mann mit dem interessanten grauen Haar, wird sogar keck: „Mit dieser Truppe können wir in unserer A-Klasse sogar Meister werden und in die Sonderklasse aufsteigen. Dann sind wir „Bundesliga“.

Daß die alten HM-Herren guten Fußball spielen können, ist den Kennern sehr wohl bekannt. Ihr Spiel ist immer wieder eine Augenweide. Auch für verwöhnte Zuschauer. Um HM-Fußballinteressierten die Möglichkeiten zu geben, die Spiele unserer Altstars anzusehen, werden ihre Spiele immer rechtzeitig am „Schwarzen Brett“ angekündigt.

Jo ging - Michael kam

Michael Heinert neuer Fußball-Spartenleiter

Joachim (Jo) Guhl, für dessen mehrjährige Arbeit ihm die Sparte seinen Dank ausspricht, stellte sich bei der letzten Spartenleiterwahl nicht mehr zur Verfügung. Als neuer Spartenleiter wurde Michael Heinert gewählt.

In der nächsten Ausgabe wird HM-Sport den neuen Spartenleiter vorstellen und außerdem darüber berichten, wo Michael die Schwerpunkte in seinem Amt setzen will.

Wer will mit nach Münster ?

Ende Mai findet in Münster in Westfalen ein großes Jubiläums-Sportfest mit internationaler Beteiligung statt. Daran nehmen auch die HM-Fußball-Damen teil. Neben einer bestimmt lustigen Hin- und Rückfahrt mit dem Bus gibt es dort vor, während und nach den sportlichen Wettkämpfen sicherlich auch gerade für junge Leute interessante, vielleicht sogar aufregende Begegnungen mit Sportlerinnen und Sportlern aus anderen Ländern. Im übrigen ist die HM-Mannschaft fest entschlossen, ihrem guten Ruf als Hamburger Meister alle Ehre zu machen.

Für diese Reise und natürlich auch für die im Frühsommer beginnende Freiluftsaison würde die Mannschaft gern noch weitere Damen mit- bzw. aufnehmen. Also viel Zeit bleibt nicht bis zur Reise nach Münster. Wer Interesse hat, meldet sich bei Elke Siegmund, App. 2115.

Die Wichmanns waren die stärksten Narren

Das HM-Ehepaar siegte beim Tennis-Faschingsturnier

Spartenleiterin Traute Schellen hatte wieder ein Tennis-Faschings-Turnier auf die Beine gestellt, das am 8. Februar in der Norderstedter Tennishalle ausgetragen wurde. Daß draußen eine Eiseskälte herrschte, konnte die 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus vier Hamburger Betriebssportgemeinschaften nicht daran hindern, „heiße“ Spiele zu servieren. Gespielt wurde jeweils ein Satz bis neun Punkte. Auf dem Programm standen ein Damen-, ein Herren-Doppel sowie ein Mixed, wobei jeder Teilnehmer fünf Spiele mit fünf verschiedenen Partnern zu absolvieren hatte.

Schon bald nach Beginn des Turniers herrschte eine fröhliche Stimmung in der Halle. Zwischen den Spielen ließen es sich die Teilnehmer nicht nehmen, zu stimmungsvoller Karnevalsmusik zu schunkeln oder ein Tänzchen zu wagen, bevor der nächste „Tennis-Tanz“ für die Narren mit dem Racket begann.

Die Narren waren in dieser Tennis-Nacht, die um 20 Uhr begann und bis in die frühen Morgenstunden andauerte, auch zünftig gekleidet, eben wie es sich für ein Faschings-Turnier gehört, entsprechend kostümiert. Dabei sah das HM-Ehepaar Andreas und Rosi Wichmann am besten aus — sportlich gesehen. Denn sowohl Rosi bei den Damen als auch Andreas bei den Herren gingen als Sieger aus diesem lustigen Turnier hervor. Veranstalterin Traute Schellen belegte einen guten 3., Margot Clausen den 4., Brigitte Bachmann den 5. und Marlies Glatzer (alle HM) den 6. Platz. Nach Andreas Wichmann waren Michael Loose (3.), Hans Hendricks (4.), Manfred Raabe (6.) und Karl-Heinz Schellen (7.) die bestplatzierten HM-Herren.



Das ist das Ehepaar Rosi und Andreas Wichmann, das beim HM-Faschings-Tennisturnier so erfolgreich abschnitt.

Silberne Ehrennadel für Maria Bentz und Karl-Heinz Urban

Einer Tischtennisspielerin und einem Spieler derselben Sparte wurde beim Verbandstag des Hamburger Betriebssportverbandes am 18. Februar eine anerkennende Ehrung für ihr Wirken für den Hamburger Betriebssport zuteil: Maria Bentz und Karl-Heinz Urban erhielten die Silberne Ehrennadel.

Frau Bentz begann sofort nach Gründung der Tischtennissparte bei der Nord-Deutschen Versicherung mit dem aktiven Tischtennis und ist bis heute aktive Spielerin geblieben. Seit 1975 arbeitet sie im Spelausschuß Tischtennis des Hamburger Betriebssportverbandes mit.

Karl-Heinz Urban leitete von 1970 bis 1975 die Betriebssportgemeinschaft der Nord-Deutschen Versicherung. Seit 1975 ist er Mitglied und Vorsitzender des Spielausschusses im Hamburger Betriebssportverband. Urban hat sich darüber hinaus als erfolgreicher aktiver Sportler bewährt. Er wurde nämlich mehrfacher Hamburger Meister und Vizemeister im Kugelstoßen und Speerwerfen. Auch in seiner Paradesportart Tischtennis war er erfolgreich. So wurde er mehrfacher Hamburger Meister im Doppel und im Mixed sowie Pokalsieger mit seiner Mannschaft.

Glückwunsch an Maria und Karl-Heinz.

Maria Bentz und Karl-Heinz Urban unmittelbar nachdem sie beim Verbandstag des Hamburger Betriebssportverbandes die Silberne Ehrennadel erhalten haben.



hanse- Marathon Hamburg 25. Mai 1986



23 haben sich bereits angemeldet

Der 25. Mai rückt immer näher. Der Tag, an dem in Hamburg der erste Hanse-Marathon-Lauf stattfindet. Ursprünglich hatten sich insgesamt 35 Damen und Herren von der HM für diesen Lauf, der in Hamburg gute Tradition werden soll, gemeldet. 23 Mutige haben sich inzwischen fest in die Meldeliste eingeschrieben. Hier die Namen:

Sönke Bauer, Raymond Horn, Ralph Kaluza, Gisela Hensseler, Guido Nagel, Ronald Strütt, Thorsten Teichmann, Carsten Tiffert, Birgit Otto, Jan-Peter Hanshen, Matthias Landau, Horst Plambeck, Axel Grossmann, Margret Niethmann, Dittmar Lust, Reinhard Krause, Winfried Horn, Otto Schalitz, Traute Schellen, Karl-Uwe Wagner, Bernd Klages, Manfred Radezki, Hans-Georg Dräger.



HM-Squash-Turnier in der Kaifu-Lodge

Die Sparte Squash veranstaltet ihr diesjähriges internes Turnier (sozusagen zur Ermittlung der HM-Meister) am 25. April in der Kaifu-Lodge in Hamburg 19, Bundesstraße 107. Beginn des Turniers um 16.15 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HM. Es wird getrennte Wertungen zwischen BSG- und Hobbyspielern geben. Die Teilnahme kostet nichts.

— Anmeldung b. He. Lubb, App. 3947.

Jubiläumskalender

Für 25jährige Mitgliedschaft



Ehrennadel in Gold

Bruhn, Jürgen
Gladow, Karin
Grell, Ingo
Jahnke, Heinz
Krippendorf, Oswald
Bosmer, Gerhard
Kakies, Peter
Tiedtke, Dr. Horst
Hellwegen, Heidi

AV-GV 2
LA-S4
LA-S
Pensionär
POST-V
OA-P2s
VORSTAND
Pensionär
Gast

Für 10jährige Mitgliedschaft



Ehrennadel in Silber

Allen, Kenneth
Arenz, Hannelore
Bacheratz, Gesine
Baden, Jolana
Bastians, Heinz
Bautz, Uwe G.
Begerow, Erika
Birrr, Nicole
Bischoff, Reinhard
Böhm, Udo
Borchardt, Marina
Bothmann, Peter
Brandt, Waltraud
Brückner, Lucie
Burghardt, Silvia
Daniel, Kerry
Daug, Günter
Daug, Ursula
Dietrich, Klaus
Ebenau, Irene
Engel, Dieter
Ernst, Helga
Ernst, Theodor
Euler, Sabine
Fecher, Michael
Feger, Eva
Feger, Michael
Finck, Paul-Erich
Franzmann, Elke
Friedlein, Antje
Friedrich, Heinrich
Fuhrmann, Reinhold
Gass, Gisela
Gaumann, Monika
Gaumann, Paul

MV-L
EA-S
Familienangeh.
EDV1-V
EDV A
K-S2
G 785
KL-ANG
RW-HK
G 785
OL-HMI
LA-S1
G 939
SOZ-OE
VA-22
EDV2-D
Familienangeh.
Nordd.Vers.
HA 6
KL-NZU
Gast
SD
Familienangeh.
KR-HYP
AA-TA3
G 785
G 785
G 500
RW-HBH
K-S1
EDV L
Pensionär
Pensionär
RESS 4
Familienangeh.

Geilhaupt, Reinhard
Glöckner, Wolfgang
Görz, Karl-Heinz
Greve, Ingrid
Grüneberg, Wolfgang
Halenza, Gerrit
Heibrook, Peter
Heinert, Michael
Hell, Reimer
Hemmerling, Bianka
Hendel, Günther
Henning, Diana-Jasmin
Herrmann, Birgitt
Hinz, Günter
Hinz, Karin
Hofferber, Ingrid
Hoffmann, Kerstin
Hofmann, Kurt
Holz, Gerhard
Hottensen, Armin
Hottensen, Ingeborg
Iversen, Hans Wilhelm
Janzen, Heidemarie
Janzen, Joachim
Jokusch, Norbert
Joswig, Rigo
Kachelmann, Klaus
Kiel, Rainer
Kisiel, Charlotte
Klaus, Manfred
Klaus, Manuela
Knegendorf, Helga
Knop, Werner
Köster, Otto
Koloff, Werner
Kornführer, Wolfgang
Kröger, Magda
Kröger, Norbert
Kroll, Siegfried
Küpers, Helmut
Lepler, Helmut
Lihl, Hildegard
Lihl, Karl-Heinz
Lohse, Ingrid
Lorenzen, Norbert
Lust, Dittmar
Lutzke, Hans-Erich
Maier, Inge
Maier, Wolfgang
Maluszek, Wolfgang
Marotz, Karen
Martel, Silvia
Martens, Willi
Marx, Ronald
Memmert, Marianne
Meyer, Olaf
Mielke, Hans-Dieter
Mier, Irmgard
Mittmann, Elke
Möller, Hilde
Müller, Hans-Georg
Mundt, Günter
Muszkiet, Ronald
Neumann, Hans-Albert
Neumann, Rudi
Niederset, Ruth
Nitz, Volker
Oboda, Rüdiger
Otte, Alwin
Paudler, Gisela
Paulsen, Peter

BT-SP
G 421
S-R
Familienangeh.
AH-S
OL-VGP
Familienangeh.
VA-22
S-B
VVS-AV
HUK-B
Familienangeh.
VVS-S2
Familienangeh.
OA-P
HUK-B1
VA-ZAG
OL-HO
POST-B
Familienangeh.
BA-I 13
EDV3-Z
DS
Familienan.
VA-TO
AV-AR1
REV-S
VA-AB
VVS-N3
Familienangeh.
Familienangeh.
EDV2-D
LA-VF4
BAU-HV
S-S
OV-PM
EDV2-D
Familienangeh.
S-B
EDV1-I
S
EDV1-I
Familienangeh.
RW
EDV A
MA-DAT
LA-S2
Familienangeh.
MA-HAN
Familienangeh.
VVS-AV
AA-ZAG
BT-AG
KL-ANG
Familienangeh.
GV-W1
LA-S4
Familienangeh.
Familienangeh.
Familienangeh.
EDV A
AH-S
VA-15
BAU-VA
AA-MED
SD 4
S-B
OA-P2s
Pensionär
S-B
KL-NZU

Philipp, Peter
Pisoke, Detlef
Plog, Margit
Polly-Pollacsek, Peter
Pott, Waltraud
Priess, Christa
Reese, Holger
Rehbohm, Gerd
Richter, Heinrich
Rixen, Gudrun
Rüther, Bernd
Schäfer, Hedda
Schelhas, Anneliese
Schelhas, Horst
Schellak, Ursula
Schellen, Traute
Schellhorn, Wolfgang
Scherwath, Erika
Schmidt, Gaby
Schmidt, Thomas
Schramm, Wilfried
Schröder, Günter
Schröder, Michael
Schröder, Ruth
Schwarz, Rita
Seekamp, Klaus
Seidel, Barbara
Stamer, Ingeborg
Stankmann, Ursula
Stannek, Erwin
Steinberg, Christian
Stertz, Claus
Stirn, Lisa
Stobbe, Günther
Stobbe, Sabine
Svensson, Walter
Thiele, Hans-Christoph
Thron, Ursula
Thura, Günther
Thura, Jutta
Trautner, Ludwig I.
Uszko, Boris
Uszko, Frank
Uszko, Ingrid
Uszko, Katrin
Vogler, Heidi
Voit, Ronny
Wallner, Astrid
Weih, Sonja
Weiss, Anneli
Weiss, Ute
Wenck, Herbert
Wigger, Hans
Wilkens, Birgit
Winter, Angela
Winter, Rainer
Wöbke, Jutta
Wölfel, Christine
Woywod, Ilona
Wrage, Olaf
Wricke, Dr. Götz
Wulf, Inge
Zschoyan, Bernd

BAU-HV
LA-S2
OV-BI
BAU-HV
BA-ZB2
Familienangeh.
EDV3-A
S-T
MA-TAR
VA-25
OL-HMI
VVS-M2
RW-HK
Familienangeh.
KL-VGA
OL-HO
VA-TO
OV-BI
VA-13
VA-ZBV
BT-SP
BAU-HV
B-Rat
PA-PV
VVS-M1
VA-33
AA-P
Familienangeh.
LA-VF4
REV-A
G 720
OV-VB
BA-ZVI
S-B
Familienangeh.
G 550
RECHT
EDV2-D
Familienangeh.
GV-W2
OV-VP
Familienangeh.
Familienangeh.
Familienangeh.
G 785
EDV3-Z
OA-P1
G 785
EDV2-D
Gast
EDV2-R
GV-W
OL-VGP
Familienangeh.
MA-DAT
EDV 1
LA-S4
HUK-SZ
VA-34
VORSTAND
Gast
MA-DAT

Meisterschaftsfeier am 18. April 1986

Die diesjährige Meisterschaftsfeier für alle HM-Meisterinnen und Meister der letzten Saison findet am 18. April im Kasino statt. Bei dieser Feier werden auch die neun 25jährige Jubilare geehrt.

HM-Sport

Herausgeber: BSG der HM. Redakteur: Bruno Krenz.